

Endlauf der Kegelrunde am 23. März

Entgegen der Ankündigung in Heft 7/1962 unseres Berliner Tennis-Blattes findet der Endkampf der acht Clubs, die sich um den Wanderpreis des Tennis-Verbandes bewerben, bereits am Sonnabend, dem 23. März 1963, in der Kegelsporthalle „Elefant“ in Steglitz, Steglitzer Damm 29, statt. Die ersten Kugeln rollen um 15 Uhr, und alle Kegler würden sich freuen, recht viele interessierte Zuschauer aus Tenniskreisen während der Kämpfe und bei der anschließenden Preisverteilung im gemütlichen Kreise begrüßen zu dürfen.

Wie ein Blick auf die untenstehenden Punktetabellen zeigt, standen bei Redaktionsschluß sieben der acht Endspielteilnehmer fest. Es sind dies neben dem Vorjahrgewinner Dahlemer TC, TiB, Weiß-Rot Neukölln, Tennis-Union Grün-Weiß, STK, TC Mariendorf und Blau-Weiß Britz. Schon heute kann festgestellt werden, daß der Endkampf infolge der Ausgeglichenheit der Mannschaften äußerst spannend zu werden verspricht.

Tabellenstand:

Gruppe I		Gruppe II	
Dahlemer TC	10 Punkte	Weiß-Rot Neuk.	4 Punkte
TiB	8 "	VfLLehrer-Nord	2 "
SCC	6 "	TV Frohnau	0 "
Tempelh., TC	0 "		

Gruppe III		Gruppe IV	
TU Grün-Weiß	6 Punkte	TC Mariendorf	10 Punkte
Steglitzer TK	4 "	Bl.-W. Britz	10 "
Zehlendorf 88	0 "	Hermisdorfer SC	2 "
		Berliner Bären	2 "

Nachstehend einige Spielergebnisse der einzelnen Gruppen:

Gruppe I			
Dahlemer TC	—SCC	1990 : 1945	
(Schluck 406)	(Tischer 393)		
SCC	—Tempelhofer TC	1887 : 1879	
(Claus 391)	(Kniess 396)		
TiB	—Tempelhofer TC	2169 : 1997	
(Motz 440)	(Freidank 404)		
Dahlemer TC	—Tempelhofer TC	2008 : 1952	
(Rogahn 412)	(Maniurka 406)		
Dahlemer TC	—SCC	2075 : 2016	
(Renner 427)	(Tischer 418)		
SCC	—TiB	1874 : 1861	
(Krahn 387)	(Lühr 388)		
SCC	—Tempelhofer TC	1872 : 1798	
(Krahn 385)	(Maniurka 394)		

Gruppe II			
Lehrer-Nord	—TV Frohnau	2066 : 2043	
(Billig 428)	(Klemens 420)		
Weiß-Rot Neuk.	—Lehrer-Nord	2162 : 2071	
(Cramer 441)	(Grzeschock 432)		
Weiß-Rot Neuk.	—Lehrer-Nord	2202 : 2194	
(Schulz 452)	(Zindel 458)		

Gruppe III			
TU Grün-Weiß	—Steglitzer TK	2172 : 2169	
(Nürnberg 439)	(Soyke 441)		
TU Grün-Weiß	—Zehlendorf 88	2170 : 2052	
(Hintsche 441)	(Holzmüller 416)		
TU Grün-Weiß	—Zehlendorf 88	2035 : 1929	
(Gotsch 410)	(Scheunemann 409)		
Steglitzer TK	—Zehlendorf 88	2152 : 2038	
(Gresch 435)	(Friese 427)		

Gruppe IV

TC Mariendorf	—Berl. Bären	2148 : 2134
(Witte 442)	(Hoff 436)	
Blau-Weiß Britz	—Berl. Bären	2116 : 2112
(Palm 429)	(Tornow 437)	
Blau-Weiß Britz	—Berl. Bären	2135 : 2115
(Höcker 436)	(Tornow 436)	
TC Mariendorf	—Hermisdorfer SC	2159 : 2054
(Bathe 439)	(Greß 432)	
Hermisdorfer SC	—Berl. Bären	2116 : 2094
(Golland 433)	(Dyzert 424)	
Blau-Weiß Britz	—Hermisdorfer SC	2139 : 2096
(Palm 435)	(Golland 429)	
Berl. Bären	—Hermisdorfer SC	2102 : 2095
(Holz 431)	(Fuchs 424)	
Blau-Weiß Britz	—Hermisdorfer SC	2122 : 2088
(Laage 430)	(Golland 434)	

Dr. A. SCHMAGER

Wohin „wandert“ diesmal der Fußball-Pokal?

Durch Spielausfälle wegen des harten Winters wird sich die Fußballrunde der Tennisspieler wahrscheinlich noch bis Mitte April hinziehen. Einzig der SC Charlottenburg, derzeitiger Bester nach Pluspunkten in der Liga, konnte alle Ansetzungen einhalten und verlor bisher in der Rückrunde nur 0 : 1 etwas unglücklich gegen Rot-Weiß. Zehlendorf 88/Wespen, die nach der 1. Serie Spitzenreiter gewesen waren, bezahlten bei dem schlechten Wetter eine Acht-Wochen-Pause mit einem Formrückgang. Sie verloren 1 : 2 gegen Rot-Weiß und spielten gegen SC Hermsdorf nur 2 : 2 unentschieden. Zwischen den Charlottenburgern und den Kombinierten Zehlendorf 88/Wespen liegt diesmal die Entscheidung, denn der Abonnementssieger Rot-Weiß ist praktisch nach dem Verzicht gegen TV Frohnau aus dem Kreis der Siegeranwärter heraus. Auffällig ist der Formanstieg der Mannschaft von Blau-Weiß, die nur knapp 1 : 2 gegen den SCC verlor und drei Spiele nach dem letzten Tabellenstand vom 24.11.62 gewinnen konnte. Dagegen machte der BSV 92 eine Formkrise durch, denn die Mannschaft fiel vom 2. auf den 7. Platz zurück.

In der Gruppe I der 1. Klasse steht schon Blau-Gold Steglitz als Abteilungssieger fest. Die Steglitzer konnten die meisten Spiele eindeutig gewinnen, was auch das Torverhältnis zeigt. Hoffentlich hat die Mannschaft in diesem Jahr mehr Glück beim Kampf um den Wiederaufstieg in die Liga. Dahlem/Grün-Weiß Nikolassee zogen zurück; die bisher ausgetragenen Treffen wurden annulliert.

Wer in Gruppe II der 1. Klasse Sieger wird, bleibt wahrscheinlich bis zum Schluß offen. Die „Preußen“, bisher am aussichtsreichsten, erlaubten sich einen „Ausrutscher“ gegen Tempelhofer TC (2 : 10), so daß sie z. Z. bei Punktgleichheit wegen ihres schlechteren Torverhältnisses Grün-Gold 04 und Grunewald den Vortritt lassen müssen. In dieser Gruppe zog VfL Tegel zurück. Für de Rest der Meisterschaft wünsche ich allen Mannschaften noch viel Freude und Spaß.

Tabellenstand vom 17. 2. 1963

Liga:	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkte.
1. SC Charlottenburg	12	8	1	3	38 : 17	17 : 7
2. Z 88/Wespen	9	7	1	1	24 : 12	15 : 3
3. Rot-Weiß	10	4	3	3	14 : 10	11 : 9
4. Blau-Weiß	10	4	2	4	27 : 27	10 : 10
5. Sutos	11	2	4	5	24 : 30	8 : 14
6. SC Hermsdorf	9	2	3	4	14 : 20	7 : 11
7. BSV 92	10	2	3	5	12 : 21	7 : 13
8. TV Frohnau	11	3	1	7	15 : 31	7 : 15

I. Klasse, Gruppe I:	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkte.
1. Blau-Gold Steglitz	8	8	—	—	34:9	16:0
2. Berliner Bären	8	4	1	3	22:18	9:7
3. Reinickdf./VS Wedd.	7	4	—	3	17:17	8:6
4. TC Tiergarten	9	3	2	4	31:27	8:10
5. TC Mariendorf	9	4	—	5	24:34	8:10
6. Rehberge	9	—	1	8	16:38	1:17

I. Klasse, Gruppe II:	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Pkte.
1. Grün-Gold 04	6	3	2	1	26:17	8:4
2. Grunewald TC	6	3	2	1	11:8	8:4
3. BFC Preußen	6	3	2	1	22:18	8:4
4. Tempelhofer TC	7	1	2	4	16:18	4:10
5. Blau-Weiß Britz	7	1	2	4	9:23	4:10

Mitteilungen des Berliner Tennis-Verbandes

Verbandsspiele 1963

Die Anzahl der für die diesjährigen Verbandsspiele vorgesehenen Mannschaften ist von den Vereinen bis zum 31. März zu melden. Diese Meldung ist zu richten

- für Damen- und Herrenmannschaften an den Verbandssportwart,
- für Jugendmannschaften an den Jugendwart des Verbandes,
- für Senioren- und Seniorinnen-Mannschaften an den Seniorensportwart.

Zwecks Vorbereitung der neuen Spielzeit werden alle Sport- und Jugendwarte zu einer Sitzung eingeladen, die am Freitag, dem 5. April 1963, 19 Uhr, im Klubhaus des Steglitzer Tennis-Klubs 1913 e. V., Berlin-Lichterfelde, Geliestr. 4, stattfindet.

Tagesordnung:

- Auslosung der Mannschaften sowie Festlegung der Spieltermine.
- Festlegung der Ballmarke.

Wir bitten die Vereine, davon Notiz zu nehmen, daß die Verbandsspiele möglicherweise bereits am 4./5. Mai beginnen werden!

Walther Rosenthal
Verbands-Sportwart

Meldungsänderung für Jugend-Pokale

Wir bitten, davon Kenntnis zu nehmen, daß die Paragraphen der Ausschreibungen für die Harry-Schwenker- sowie Cilly-Aussem-Pokale insoweit geändert werden, als daß die Meldungen zur Teilnahme an den Verbandsjugendwart bis zum 15. Mai erfolgen müssen. Wir bitten, diesen Termin genau einzuhalten.

Hans Unger
Verbands-Jugendwart

Einladung zum Hallen-Handball bei Sutos

Wegen mangelnder Beteiligung aus den anderen Vereinen führte Sutos sein traditionelles Hallentennis-Turnier am 16. und 17. März in der Spandauer Bruno-Gehrke-Halle nur als interne Veranstaltung durch. Dafür erhofft man eine regere Beteiligung zum Hallenhandball-Turnier der Tennisspieler, das am 31. März an gleicher Stelle stattfindet. Meldungen bis 24. 3. an den Sportwart Helmuth Schultz, Spandau, Eschenweg 97.

Aus den Vereinen

Nikolassee-Tennis-Club „Die Känguruhs“

Ehe wir über unsere Vorhaben und Wünsche für 1963 sprechen, wollen wir aus dem vergangenen Jahr festhalten, daß unser langjähriger 1. Vorsitzender, Herr Direktor Arthur Krusche, 50 Jahre aktiver Tennisspieler ist und noch heute mit großer Begeisterung den Tennissport ausübt. Wir sprechen ihm an dieser Stelle unsere herzlichen Glückwünsche zu diesem seltenen Jubiläum aus und wünschen, er möge noch recht lange aktiv tätig bleiben. Bedauerlich allerdings ist, daß er sein Amt als Vorsitzender aus Altersgründen niedergelegt hat. Herr Krusche wird aber dem ihm nachfolgenden Vorsitzenden mit Rat und möglichst Tat zur Seite stehen, soweit es seine Gesundheit zuläßt.

Weiter in bester Erinnerung wollen wir behalten, daß 1962 unsere Junioren nach mehrjähriger Pause wieder als Jugendmannschaft unsern Club bei den Verbandsspielen erfolgreich vertraten. Unter der Mannschaftsführung von Traugott Vogel spielten Günter Hartmann, Stefan Kowalski, Ulli Groß und Michael Ziegler gegen die Junioren der Tib, Lehrer Nord, Schlittschuhclub und Tempelhof, und wurden Gruppensieger mit 4:2, 8:5 Sätzen und 71:51 Spielen gegen Lehrer Nord. In der anderen Gruppe wurde Hermsdorf Gruppensieger und im Spiel um den Klassenbesten siegten die Känguruhs gegen Hermsdorf mit 6:0 Punkten, 12:3 Sätzen und 86:60 Spielen.

Zu einem Freundschaftstreffen war der Großflottbecker Tennis-, Hockey- und Golf-Club aus Hamburg unser Gast. Trotz des Regenwetters, das nur mal auf Stunden nachließ, trugen wir 27 Wettkämpfe aus. Die „Känguruhs“ gewannen nach harten Kämpfen 16:11.

Der Höhepunkt in einem Tennisklub sollten immer die Clubmeisterschaften sein, und er war es auch bei uns, trotz schlechter Wetterverhältnisse. Neben den schon in Nr. 7 des Berliner Tennis-Blattes von 1962 festgehaltenen Clubmeistern der Herren und Damen seien hier noch die Titelträger der Jugend (Günter Hartmann, Doppel Ulli Gross/Michael Ziegler) und Senioren (Meinke, Doppel Hanecke sen./W. Meissner) genannt. Den Abschluß der Saison bildete die Siegerehrung. Bei Tanz und Vorträgen hielt man bis zu den frühen Morgenstunden aus.

Am 9. Februar hatte die Ball- und Tanzsaison für die „Känguruhs“ einen Höhepunkt mit dem traditionellen, sehr gelungenen Kostümfest im Schloß Wannsee.

Wichtiger Termin: 23. März Neuwahl des gesamten Vorstandes, dessen Arbeitsperiode abgelaufen ist.

Wie in vielen Jahren, so hoffen wir auch diesmal im April die Tennissaison zu beginnen. Vorarbeiten sind im letzten Herbst ausgeführt. Es liegt dann nur am Wetter, das hoffentlich — nach dem strengen Winter doppelt heiß ersehnt — pünktlich den Frühling einziehen läßt.

Berliner Tennis-Club Rot-Gold e. V.

Die Tennisabteilung Nord des VfL Berliner Lehrer e. V. hat sich mit Wirkung vom 1. Januar 1963 ab unter dem Namen

Berliner Tennis-Club Rot-Gold e. V.

selbständig gemacht. Der Verein ist unter der Nummer 95 VR 3302 Nz beim Vereinsregister des Amtsgerichts Charlottenburg eingetragen. Spielplätze und Umkleieräume sind nach wie vor im Stadion Rehberge.



Tennis- Blatt

AMTLICHES ORGAN DES BERLINER TENNIS-VERBANDES



Foto: Schatz

Roman Najuch, Altmeister der Tennisprofis, feierte am 15. Februar 1963 seinen 70. Geburtstag mit vielen prominenten Gästen. Auf unserem Bild ist neben dem Tennis die Boxzunft besonders stark vertreten. Von links, sitzend: F. Diener, A. Moldenhauer, R. Najuch, Bezirksbürgermeister W. Dumstrey, P. Noack; stehend H. Breitensträter, E. Dautz, A. Eversberg und W. Schlieter.

J A H R G A N G 1 2

M Ä R Z 1 9 6 3

H E F T

A 1719 F

POSTVERLAGSORT BERLIN

1